

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Schul-, Kultur- und Sportamt</b>	Nr. <b>025/2008</b>
---	------------------------

**Betreff:**

Haushaltswirtschaft 2007

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
-----------------------	---------------

<b>Ausschuss für Schule, Kultur und Sport</b> Berichterstattung: Frau Schreier	05.06.2008
---	------------

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja:</b>			
<b>Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.		Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.		Bez.
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und	a)	EUR	
b) nunmehr erforderlich	b)	EUR	
<b>1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:</b>		<b>2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:</b>	
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

**Erläuterungen:**

Laut der Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF sind Überschreitungen von einzelnen Aufwandspositionen eines Produkts ab einem Betrag von 20.000 € dem zuständigen Fachausschuss zu berichten.

Im Produkt 030110 (Berufskollegs) ergaben sich im Haushaltsjahr 2007 folgende berichtspflichtige Überschreitungen:

Ergebnisplanposition 13 (Aufwand für Sach- und Dienstleistungen):

Ansatz 2007:	214.823,30 €
Tats. Aufwand:	437.568,50 €
Überschreitung:	222.745,20 €

Hauptursache für diese Überschreitung ist die Einführung des Festwertverfahrens an den Berufskollegs.

Bei der Planung für den Haushalt 2007 wurde zunächst von der bisherigen Praxis ausgegangen, dass Gegenstände ab einem Einzelwert von 410 € als Vermögen verbucht werden.

Daher wurden die Ansätze für die Investitionen und Aufwendungen der Berufskollegs in bisheriger Höhe fortgeschrieben.

Durch die Einführung des NKF und das Festwertverfahren ergab sich jedoch die Änderung, dass Gegenstände bis zu einem Einzelwert von 5.000 € als Festwerte behandelt werden. Diese werden im Aufwand verbucht und belasten so den Ergebnisplan.

Als Festwerte gelten u.a. Möbel, PC's etc.

Für die Berufskollegs wurden im letzten Jahr Computerräume mit neuen Geräten, Klassen mit neuen Schulmöbeln sowie Räume der Verwaltung mit neuen Möbeln ausgestattet.

Da im Ergebnisplan hierfür jedoch keine Ansätze in entsprechender Höhe eingestellt wurden, ergab sich die o.g. Überschreitung.

Ergebnisplanposition 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen):

Ansatz 2007:	412.449,09 €
Tats. Aufwand:	485.937,93 €
Überschreitung:	73.488,84 €

Ein Grund für diese Überschreitung ist die Durchführung der EU-geförderten „Leonardo-Projekte“ der Berufskollegs.

Hierfür wurden Landesmittel bereitgestellt, welche unter Ergebnisplanposition 02 (Zuwendungen und allg. Umlagen) vereinnahmt wurden. Die Auszahlung der Beträge erfolgte unter der Position 16.

Zudem erhöhten sich die Versicherungsbeiträge der Unfallversicherung für die Schüler.

Aufgrund des 100jährigen Jubiläums des Berufskollegs Ahlen wurden zudem eine Festschrift sowie ein Schulfest organisiert. Die Kosten hierfür wurden durch das Budget des Berufskollegs Ahlen gedeckt.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
  
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
  
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
  
4. \_\_\_\_\_  
Landrat